

Biologisch im Kreislauf denken und wirtschaften

Großgerharts, August 2022: Manuel Hauer, Betriebsleiter und Bio-Bauer aus dem Waldviertel bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Familie, seinen Mitarbeitern und einem Partnerbetrieb 110 Hektar landwirtschaftliche Bio-Fläche, hält Bio-Schweine, züchtet Bio-Hühner und er verkauft wertvolle Bio-Produkte ab Hof.

„Tierhaltung macht für mich nur in Kombination mit Ackerbau Sinn. So müssen wir weder Futtermittel für die Tiere, noch Düngemittel für den Boden zukaufen. Die Betriebszweige Bio-Schweinezucht und Bio-Geflügelzucht werden im Rahmen einer modernen und naturverträglichen Form der Betriebsorganisation ausgeführt. Wir bieten damit unseren Tieren höchste Standards und arbeiten mit der Natur im Kreislauf,“ erklärt Manuel Hauer.

Bio-Schweinehaltung

Die rund 100 Muttersauen werden in Großgerharts (Bezirk Waidhofen/Thaya, NÖ) mit ihren Ferkeln auf Stroh gehalten, haben viel Bewegungsfreiheit, Beschäftigungsmöglichkeiten und erhalten bestes, hofeigenes Bio-Futter. Diese idealen Rahmenbedingungen bieten die vier Außenklimaställe, bei denen Holz der dominante Baustoff ist. Besonderes Augenmerk liegt auf der Hygiene, dafür steht eine separate Infrastruktur zur Verfügung. Übrigens: Nur knapp 3% der Schweine in Österreich kommen aus Bio-Betrieben, Grund genug in diesem Sektor für mehr nachhaltig erzeugtes Qualitätsfleisch zu sorgen.

„Vor der Übernahme des elterlichen Betriebes und der Umstellung auf Bio-Produktion 2018, war ich als Betriebsleiter in Schweinebetrieben im Ausland tätig. Für unseren zweiten Betriebszweig, die Bio-Elterntierhaltung und Bio-Mastkükenproduktion konnte ich in einem großen österreichischem Bio-Geflügel-Betrieb wertvolle Erfahrungen sammeln,“ so Hauer.

Bio-Hühnerzucht

Gemeinsam mit einem Partnerbetrieb werden am Standort Gars am Kamp (NÖ) 12.000 Bio-Elterntiere in zwei Ställen gehalten. Aus den befruchteten Eiern schlüpfen in einer Brüterei Küken, die anschließend als Bio-Mastküken für Bio-Hühnerfleisch in ganz Österreich verkauft werden. Bedient werden damit fast 11% des österr. Bio-Marktes.

Ein Auslauf von vier Quadratmetern pro Tier – insgesamt 2,5 Hektar – ist für die Bio-Haltung verpflichtend. Neben den tierfreundlichen Ställen ist vor allem die besonders tierfreundliche und naturnahe Gestaltung der Auslaufflächen mit zahlreichen schattenspendenden Sträuchern und Obstbäumen, die auch Bienen und Insekten anlocken, erwähnenswert.

Bio-Felderwirtschaft

Auf rund 110 Hektar Fläche werden auf den Betriebsflächen verschiedene Getreidesorten und Gemüse angebaut: 75% der Flächen stehen für Weizen, Mais und Wintergerste als Futtermittel zur Verfügung, auf den restlichen 25% wird Ölkürbis und Speisesoja für die Weiterverarbeitung und den Handel angebaut. Bei der Felderwirtschaft spielt Luzerne eine wichtige Rolle. Als Zwischenfrucht bereichert sie den Boden mit dem wichtigen Nährstoff Stickstoff. Eine besondere Futterspezialität ist das selbst produzierte Keimgetreide.

„Wir machen unsere Landwirtschaft sichtbar.“

Mit diesem Leitsatz gelingt es Manuel Hauer nicht nur die eigene Wertschätzung für die Arbeit und die Leistungen der Landwirtschaft zu positionieren. Ein besonderes Anliegen ist es ihm auch, die Konsumentinnen und Konsumenten genau darauf aufmerksam zu machen. „Wir leben die Begeisterung für die biologische Wirtschaftsweise, entwickeln uns ständig weiter, konzentrieren uns auf die Vielfalt der landwirtschaftlichen Möglichkeiten und haben vor allem Freude an der Arbeit mit der Natur. Das möchten wir auch weitergeben und laden bei Interesse und nach Terminvereinbarung gerne zur Besichtigung unseres Betriebes ein,“ so Manuel Hauer abschließend.

Kontakt:

Bio-Landwirtschaft Hauer
Ing. Manuel Hauer
0664 438 37 72
info@bio-hauer.at

EBL-Einfach Biologisch GmbH
Julius Kiennastraße 77
3571 Gars am Kamp

MH Bio-Schwein GmbH
Kindergartenstraße 7/8
3800 Göpfritz an der Wild